

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBAUG

- Die Grundstücke sind zur L. 809 (n) lückenlos ohne Tür und Tor einzufrachten.
- Pflanzangebot gem. § 39 b (B) BBAUG
 - Die im Bebauungsplan mit (A) festgesetzte Fläche ist mit bodenständigen Bäumen und Sträuchern wie folgt zu bepflanzen.

| Bäume | Heister |
|---|----------------|
| 5 Stck. Acer campestre (Feldahorn) | 2 x verpflanzt |
| 15 Stck. Sorbus aucuparia (Eberesche) | 200 - 250 cm |
| 5 Stck. Prunus serotina (spätblühende Traubenkirsche) | |
| 15 Stck. Prunus avium (Vogelkirsche) | |

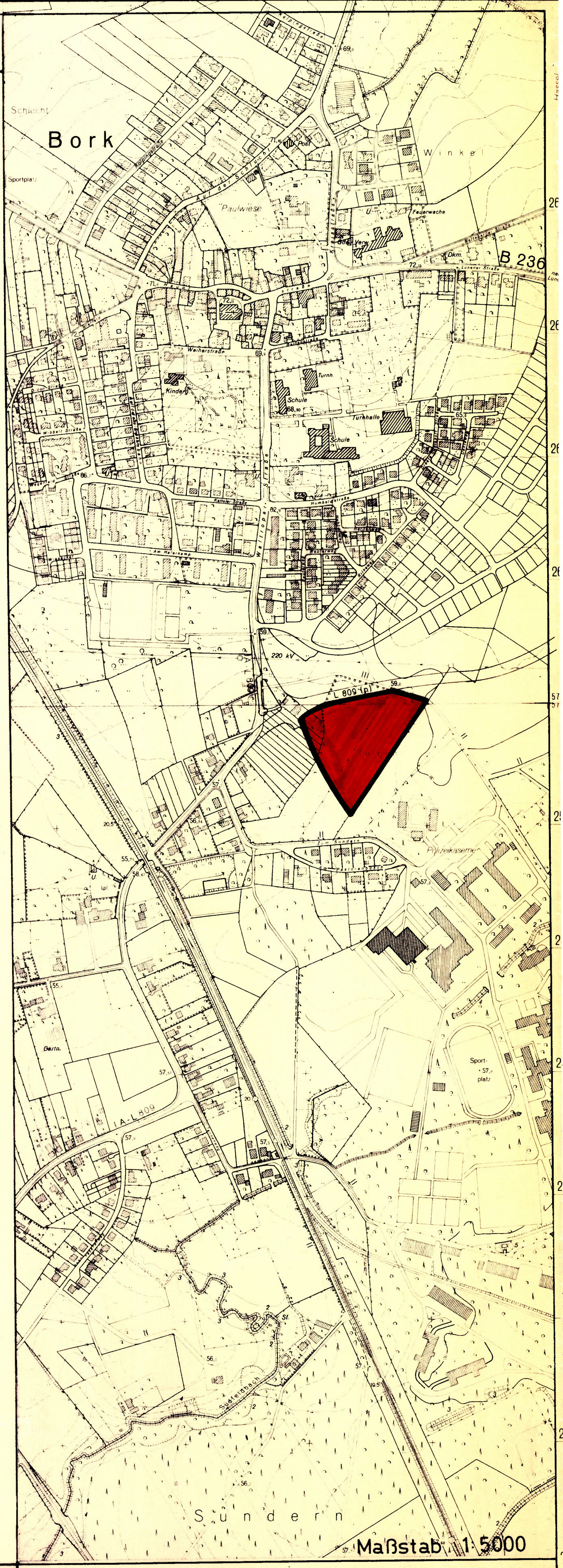
 - Sträucher

| Bäume | Sträucher |
|---|----------------|
| 110 Stck. Carpinus betulus (Hainbuche) | 2 x verpflanzt |
| 110 Stck. Corylus avellana (Hasel) | 80 - 100 cm |
| 110 Stck. Ligustrum vulgare (Rainweide) | |
| 110 Stck. Rhamnus frangula (Faulbaum) | |
| 110 Stck. Sambucus racemosa (Hirtenscholander) | |
| 110 Stck. Viburnum opulus (gemeiner Schneeball) | |
- Die im Bebauungsplan mit (B) festgesetzte Fläche ist mit bodenständigen Bäumen und Sträuchern wie folgt zu bepflanzen.

| Bäume | Heister |
|--|----------------|
| 75 Stck. Acer campestre (Feldahorn) | 2 x verpflanzt |
| 40 Stck. Acer pseudoplatanus (Bergahorn) | 200 - 250 cm |
| 10 Stck. Aesculus hippocastanum (Roßkastanie) | |
| 50 Stck. Alnus glutinosa (Schwarzerle) | |
| 50 Stck. Fagus sylvatica (Rotbuche) | |
| 40 Stck. Quercus pedunculata (deutsche Eiche) m.B. | |
| 10 Stck. Ulmus carpiniifolia (Feldulme) | |
| 30 Stck. Prunus avium (Vogelkirsche) | |

 - Sträucher

| Bäume | Sträucher |
|--|----------------|
| 60 Stck. Prunus serotina (spätblühende Traubenkirsche) | 2 x verpflanzt |
| 60 Stck. Carpinus betulus (Hainbuche) | 80 - 100 cm |
| 60 Stck. Corylus avellana (Hasel) | |
| 60 Stck. Rhamnus frangula (Faulbaum) | |
| 250 Stck. Prunus spinosa (Schlehe) | |
| 150 Stck. Lonicera tatarica (tatarische Heckenkirsche) | |
| 100 Stck. Ligustrum vulgare (gemeiner Liguster) | |
| 400 Stck. Rosa canina (Hundsrose) | |
| 400 Stck. Rosa multiflora | |
| 1.200 Stck. Rosa rugosa (Hagebutte) | |
| 400 Stck. Viburnum opulus (gemeiner Schneeball) | |
- Beidseitig der Erschließungsweg sind in Reihe 19 Stck. Tilia plantyphyllos grandiflora (Sommerlinden) Hochstamm 3 x verpflanzt, Ø 12 - 14 cm im Abstand von ca. 20 m zu pflanzen.
- Die Bepflanzung ist in der auf die Fertigstellung des Dorfgemeinschaftsplatzes folgenden Herbstpflanzzeit durchzuführen.



ZEICHEN D. KARTENUNTERLAGE

- vorhandene Gebäude
 - Flurgrenze
 - Flurstücksgrenzen
 - Flurstücknummern
- Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen.

NACHRICHTL. DARSTELLUNGEN

- Straßen-, Wege- und Platzaufteilung

HINWEISE

- Die Bauherren werden gebeten, sich vor Planungsbeginn mit der Bergbau AG-Wafl., Hauptabteilung 78, in Verbindung zu setzen, um die Notwendigkeit etwa erforderlicher Bergschadensicherungen zu prüfen.
 - Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem West-Museum für Archäologie, Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel. 02761/4470) unverzüglich anzuzeigen und die Bodenkunststätte mind. 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 15 u. 16 DSchG).
 - Die Anbauvorschriften des Landesbauordnungs-gesetzes über die Behandlung von Werbeanlagen aller Art und Beleuchtungsanlagen innerhalb der Verkehrszone, gemessen von äußerem Rand der befestigten Fahrbahn, bleiben von den Festsetzungen des Bebauungsplanes unberührt.
- * Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW (gemäß lt. Beschluß des Rates der Stadt Selm vom 26.11.1984)

FESTSETZUNGEN

- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBAUG, § 16 BauWÜD)
1. Zahl der Vollgeschosse (Nr. 2.7 der Anlage zur PlanzV 81)
als Höchstgrenze z.B. 1
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAUG, §§ 22 u. 23 BauWÜD)
a offene Bauweise (Nr. 3.1 der Anlage zur PlanzV 81)
Baugrenze (Nr. 3.4 der Anlage zur PlanzV 81)
- VERKEHRSFLÄCHEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 u. Abs. 6 BBAUG)
Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (Nr. 5.2 der Anlage zur PlanzV 81)
Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BBAUG und Nr. 6.4 der Anlage zur PlanzV 81)
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- GRÜNFLÄCHEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BBAUG)
Dorfgemeinschaftsplatz (Nr. 9 der Anlage zur PlanzV 81)
- BEANLAGEN, NACHBENUTZUNGSRECHTEN UND MASCHINEN, WERKZEUGE UND ANDEREN ANLAGEN**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 14, 15 und Abs. 6 BBAUG)
Anlagen von Maschinen, Werkzeugen und anderen Anlagen (Nr. 15.3 der Anlage zur PlanzV 81)
Anlagen von Maschinen, Werkzeugen und anderen Anlagen (Nr. 15.3 der Anlage zur PlanzV 81)
- SONSTIGE PLANZEICHEN**
Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BBAUG und Nr. 15.3 der Anlage zur PlanzV 81)
Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BBAUG und Nr. 15.5 der Anlage zur PlanzV 81)
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (wie im Bebauungsplan vermerkt)
- Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind. (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 6 BBAUG und Nr. 15.8 der Anlage zur PlanzV 81)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBAUG und Nr. 15.12 der Anlage zur PlanzV 81)
Sichtflächen an Straßeneinmündungen (Im Bereich der Sichtflächen sind bauliche Anlagen, Stellplätze u. Garagen gem. § 12 BauWÜD sowie Nebenanlagen gem. § 14 BauWÜD und jegliche sonstige Nutzung über 0,70 m Höhe, bezogen auf Fahrbahnoberkante, unzulässig.) (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBAUG)
- "Nutzung als Kirmes-, Schützen-, Bolz- und Verkehrsübungsplatz für Schulen".
ergänzt lt. Beschluß des Rates der Stadt Selm vom 11. 2. 85 und der Verfügung des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 5. 2. 1985, Az.: 35.2.1 - 2.4-32/84.

VERFAHRENSRECHTLICHER NACHWEIS

Entwurf und Anfertigung
STADT SELM
Planungsamt

4714 Selm, den 20.8.1984
4714 Selm, den 15.11.1984
4714 Selm, den 15.11.1984

Der Rat der Stadt Selm hat in seiner Sitzung vom 20.8.1984 gemäß § 2a Abs. 6 BBAUG die Offenlegung dieses Planes mit der Begründung beschlossen.

Dieser Plan hat gemäß § 2a Abs. 6 BBAUG in der Zeit vom 20.8.1984 bis 29.10.1984 öffentlich ausgelegen.

Die Offenlegung wurde am 20.8.1984 gemäß § 2a Abs. 6 BBAUG örtlich bekanntgemacht.

4714 Selm, den 15.11.1984

Die Planunterlagen entsprechen den Genauigkeitsanforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 30.7.1981.

Stand der Katasterkarten (ohne örtliche Überprüfung) vom 05.11.1982

Umschlag vom 20. September 1984

Die Genehmigung dieses Planes durch den Regierungspräsidenten wurde am 05.11.1984 öffentlich bekanntgegeben.

4714 Selm, den 15.11.1984

Der Stadtdirektor im Auftrage:

Stadt Selm
BEBAUUNGSPLAN NR. 46
DORFGEMEINSCHAFTSPLATZ

Gemäß den §§ 2 und 10 BBAUG und den §§ 4 und 26 GO NW sowie § 103 der BauO NW in Verbindung mit § 5 der Verordnung zur Durchführung des BBAUG und § 9 Abs. 4 BauO.

RECHTSGRUNDLAGEN:
Bundesaugesetz (BBAUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.8.1976 (BGBl. I S. 2256) geändert durch Gesetz vom 5.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949).
Bauordnungsverordnung (BauWÜD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763).
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenvorschrift) vom 30.7.1981.
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.5.1979 (GV NW S. 406).
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.5.1982 (GV NW S. 249).
Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift NW) RdErl. d. Innenministers v. 20.12.1978-102-7120

GEMARKUNG: BORK
FLUR(EN): 71
RAHMENKARTEN:
MASSTAB: 1:1000
BEARBEITUNGSSTAND: 20.8.84
AUSFERTIGUNG